

II- 8925 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 437713

1993 -03- 01

**A N F R A G E**

*der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Haider und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Spittal an der Drau als Standort einer Fachhochschule.*

*Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau/Kärnten hat im Jahre 1992 durch Herrn  
Univ.Doz.Dr. Erich Leitner/Abteilung für Hochschulpädagogik am Institut für Unter-  
richtswissenschaft und Hochschuldidaktik an der Universität Klagenfurt eine Expertise  
über Spittal an der Drau als Hochschulstandort ausarbeiten lassen.*

*Seit November 1992 liegt das Ergebnis dieser Expertise nun vor.*

*Die Expertise beschäftigt sich neben Fragen der Raumordnung und Bildungsplanung, der  
Bildungsnachfrage und dem potentiellen Studentenaufkommen, auch mit der regionalen  
Wirtschaftsstruktur und dem Arbeitsmarkt.*

*Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wis-  
senschaft und Forschung folgende*

**A n f r a g e :**

- 1. Wie beurteilen Sie auf der Grundlage der vorliegenden Studie (Anlage) die  
Chancen von Spittal an der Drau als Fachhochschulstandort generell?*

---

*fpc202\anfrage\wfspittal.hau*

2. ***Sind Sie auf der Grundlage der Expertise ebenfalls der Meinung, daß sich Spittal insbesondere in den Bereichen Technik, Angewandte Betriebswirtschaft und Fremdenverkehr als Fachhochschulstandort eignet?***
3. ***Haben Sie Spittal an der Drau bereits in Ihrem Fachhochschulplanungskonzept berücksichtigt?***
4. ***Wenn nein, warum nicht?***
5. ***Wenn ja, welche Maßnahmen wird Ihr Bundesministerium setzen, um einen Fachhochschulstandort Spittal an der Drau zu ermöglichen?***
6. ***Welche Mittel sind für die Verwirklichung eines Fachhochschulstandortes Spittal vorgesehen?***

Von der Vervielfältigung der der Anfrage angeschlossenen Beilage wurde gemäß § 23 Abs. 2 GOG Abstand genommen, da dieselbe Beilage der Anfrage 4376/J angeschossen ist. Die gesamte Anfrage liegt jedoch in der Parlamentsdirektion zur Einsichtnahme auf.